

gegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Mit Mehrheit angenommen.

(Beifall)

Sie erhalten das Wort zu dem zweiten Antrag.

Frau Fritsch (SPD):

Der Antrag ist nur wenige Seiten weiter vom, er betrifft den § 116. Ich erklärte es schon einmal. Es geht dort um Streiks und um den Wegfall von Arbeitslosengeld, wenn sich jemand am Streik beteiligt. So jedenfalls sagt es Abs. 1 und Abs. 2.

Im Absatz 3 wiederum ist geregelt, daß auch Arbeitslosengeld wegfällt, wenn ein Arbeitnehmer nicht am Streik beteiligt war, trotzdem aber von Aussperrung betroffen bzw. von Entlassung betroffen ist. Da dies eine sozial ungerechte Maßnahme ist, sind wir dafür, daß wir für diese Übergangszeit, in der wir uns befinden, diesen Absatz 3 streichen.

Wir beantragen also die Streichung des Absatzes 3 im § 116.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann:

Der Antrag ist gestellt, ich stelle ihn nunmehr zur Abstimmung. Wer mit dieser Abänderung der Vorlage einverstanden den bitte ich um das Handzeichen. - Gegenstimmen? - Das tnuß gezählt werden.

Ich bitte um Wiederholung. Wer ist für den Abänderungsantrag? - Wer ist dagegen? - Können wir das Ergebnis feststellen? -

Kein klares Ergebnis. Wir müssen noch einmal zählen.

(Erregte Zwischenrufe, vor allem vom Bündnis 90/Grüne:
Das kann doch nicht wahr sein! - Das ist doch Manipulation! -
Die müssen doch wohl spinnen! - Immer, wenn es dieser
Seite des Hauses nicht paßt, wird das gemacht!)

(Piche, DSU: Darf ich eine Erklärung dazu abgeben?)

Erst, wenn ich Ihnen das Wort gebe. Sie haben das Wort zu einer Erklärung.

Sie haben das Wort zu einer Erklärung, und Sie müssen uns vor allen Dingen erklären, warum wir noch kein Ergebnis haben.

Voigt (DSU):

—dch möchte darum bitten, daß solange gewartet wird, bis ich jeweils die Stimmen für eine Entscheidung abgefragt habe in einer

Reihe. Es kann nicht während dieser Zeit schon der nächste Wahlgang aufgerufen werden.

(Zurufe und Unruhe im Saal)

Ich bitte darum, da an dieser Art und Weise Zweifel gehegt werden, daß eine Kontrollperson mitgeht.

(Vereinzelt Beifall)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann:

Erster Abstimmungsgang: Wer ist für den Änderungsantrag? - Fertig? - Gegenstimmen? -

(Zurufe Bündnis 90/Grüne: Ein Skandal ist das!
Ich würde Vorschlägen, wir stimmen so oft ab, bis es für
die rechte Seite richtig geklappt hat.
Setzt doch Strohpuppen hin!)

Enthaltungen? - Ich bitte um Ruhe und gebe das Ergebnis bekannt: Für den Abänderungsantrag gestimmt haben 105 Abgeordnete. Dagegen gestimmt haben 87 Abgeordnete.

(Beifall bei SPD, PDS, DBD/DFD)

Enthalten haben sich 10 Abgeordnete. Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

(Beifall bei SPD, PDS und Bündnis 90/Grüne)

Wir stimmen jetzt über die Vorlage im Ganzen ab, den Gesetzentwurf, den Sie - ich bitte um Ruhe - unter Drucksache Nr. 58 a in der Hand haben. Es wird jetzt abgestimmt über einen Gesetzentwurf, in dem die beiden beantragten Änderungen aufgenommen worden sind. Wer dem Gesetzentwurf zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen? - Gegenprobe? - Enthaltungen? - Mit Mehrheit angenommen.

(Vereinzelt Beifall)

Meine Damen und Herren! Ehe ich die Sitzung aufhebe, gebe ich eine Information weiter für die Mitglieder des Ausschusses Arbeit und Soziales. Diese Mitglieder werden gebeten, zu einer Kurzberatung nach Beendigung der Sitzung im Plenarsaal zu bleiben.

Wir schließen die heutige Sitzung, und ich berufe ein die nächste Tagung der Volkskammer für Donnerstag, den 28. Juni 1990, 10.00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende.

(Vereinzelt Beifall)

Ende der Tagung gegen 15.20 Uhr.